

# fobi:Mag

AUSGABE 01/2020



## : Auf zu neuen Ufern

**Im Herbst ist aus dem Verein fobi: aktiv eine gGmbH geworden. Die elfjährige Erfolgsgeschichte von fobi: aktiv wird fortgeschrieben.**

Ein neu aufgestelltes Team sorgt für den nötigen Rückenwind, um unsere Schwerpunkte rund um den Bereich „Wissen und Bildung“ auch zukünftig in guter fobi:Qualität zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

Mit unserem neuen Programm „fobi:Mag“, das Sie in diesem Augenblick vor sich haben, erscheinen wir zukünftig zweimal im Jahr. Damit wollen wir unserem Anspruch, aktuelle Themen zeitnah aufzugreifen, gerecht werden.

Das neue Magazin bietet Ihnen Einblicke und Informationen zu ausgewählten Seminaren, Kursen, Workshops und Weiterbildungen aus dem ersten Halbjahr 2020. Mit unserem breit gefächerten Angebot sprechen wir pädagogische und psychologische Themen an und stärken Sie in Ihrem beruflichen und persönlichen Alltag.

Unser vollständiges Programmangebot, das regelmäßig aktualisiert wird, finden Sie unter [www.fobi-aktiv.de](http://www.fobi-aktiv.de)

**Wir wünschen Ihnen nun kurzweilige Unterhaltung bei der Lektüre unseres fobi:Magazins 01/2020.**

Kommen Sie mit uns zu neuen Ufern! Lernen Sie unsere Dozentinnen und Dozenten aus einem neuen Blickwinkel kennen, schauen Sie mit uns in den Methodenkoffer oder ins Nähkästchen und lassen Sie sich von unseren Buchtipps inspirieren – kurzum: blättern Sie um!

Falls Ihnen gefällt, was Sie auf diesen Seiten lesen, dann könnte Sie auch unser monatlicher Newsletter interessieren, zu dem Sie sich über unsere Internetseite einfach und schnell anmelden können.

**Und noch ein Tipp zum Schluss:**

Die Highlights-Seite dieses Magazins können Sie als Plakat aufhängen. So haben Sie und Ihr Team unser Angebot und alle wichtigen Termine immer im Blick.

## : Hallo

**Auf ein Wort mit Arndt Montag, Institutsleiter und Geschäftsführer**



*„Die Investition in Wissen zahlt die besten Zinsen.“ Benjamin Franklin*

**Liebe Leserinnen und Leser,**

lebenslanges Lernen kann auch als lebensbegleitendes Lernen verstanden werden und weitet in diesem Sinne den bisherigen Blick: Bildung ist dann kein Prozess, der sich in einer begrenzten Lebensphase abspielt, sondern tritt ins Leben als ein unaufhörliches Erlangen von Wissen ohne zeitliche Beschränkung.

Unabhängig davon, welche Motivation hinter Ihrem persönlichen Bedürfnis nach Lernen steckt, soll der „Wert des Lernens“ erhöht werden.

Mit unserem Wissen möchten wir die Herausforderung annehmen, auch zukünftig ein vielfältiges Angebot an bedarfsorientierten Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein: Mit fobi lernen – ein Leben lang.

Arndt Montag



**Stephen Church – das ist kein klassisch schwäbischer Name.**

Nein, ich bin Engländer und in London geboren – dann als Kind nach Deutschland gekommen, weil mein Vater auf Arbeitssuche war. Ich bin zweisprachig aufgewachsen, was ganz von Vorteil ist.

**Du bist einer der ersten Referenten bei fobi: aktiv. Was sind deine Schwerpunkte?**

Mein Schwerpunkt ist die BINDUNGSTHEORIE. In der Jugendhilfe haben wir häufig mit Bindungstraumatisierungen zu tun, das heißt mit Kindern, die durch Misshandlung oder Vernachlässigung durch ihre Hauptbindungsperson eine Bindungsstörung entwickelt haben. Die Bindungstheorie in Vorträgen und Seminaren zu verbreiten liegt mir sehr am Herzen.

**Hier geht es auch weiter zu deinem zweiten Thema, der Psychotraumatologie...**

Welche für mich auch ein wichtiger Hintergrund für das Fallverständnis ist und zugleich ganz eng mit der Bindung zusammenhängt, weil die PSYCHOTRAUMATOLOGIE erläutert, wie es zu Traumatisierungen kommt. Besonders folgenreich sind diese, wenn Traumatisierungen durch die Bindungspersonen entstehen. Innerhalb der Psychotraumatologie ist die Trauma-Pädagogik sehr wichtig.

## : Auf einen Kaffee mit dem Psychologen Stephen Church

Die Trauma-Pädagogik gibt uns die Handlungsinstrumente in die Hand – gerade in der sozialen Arbeit, in der Betreuung, im stationären aber auch ambulanten Bereich.

**Welche neuen Impulse können wir bei fobi: aktiv in 2020 von dir erwarten?**

Vergangene Woche war ich auf der Bindungstagung in Ulm, hier kam das Thema Geschwisterbeziehung auf, welches lange Jahre kaum Berücksichtigung fand. Geschwister spielen eine ganz wichtige Rolle für die eigene Entwicklung und gehören zu den primären Bindungspersonen. Sie können eine wichtige Ressource bilden. Gerade dort, wo Eltern gar nicht präsent sind oder ihre Kinder vernachlässigen.

**Wir freuen uns auf ein spannendes Dienstagsseminar zum Thema „Bindung und Bindungsstörungen“ mit Stephen Church!**

**: Stephen Church**

hat eine Ausbildung als SAFE-Mentor und in der Transaktionsanalyse, ist Supervisor in VHT®, Psychologe in der Jugendhilfe und Lehrender in der Weiterbildung im Bereich Traumatherapie und Traumapädagogik, die wie die Themen Bindung, Bindungsstörungen und Video-Home-Training (VHT) zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen.

# : Kleine Tyrannen?



**Kinder mit einem narzisstischen Verhaltensmuster – Ihr Anteil nimmt beständig zu. In Kitas, Tagesgruppen und stationären Einrichtungen sehen sich die Mitarbeitenden zunehmend mit Kindern konfrontiert, die sich nur einfügen, wenn es ihnen passt, viel diskutieren, mitunter erschreckende Wutanfälle bekommen und einen besorgniserregenden Mangel an Einfühlungsvermögen zeigen.**

Hannelore Gens ist seit vielen Jahren gern gesehene Referentin bei fobi: aktiv. Auf die kleinen Tyrannen wurde sie als VHT-Ausbilderin in stationären Einrichtungen aufmerksam, in denen sie zunehmend pädagogischen Fachkräften begegnete, die sich mit diesen Kindern keinen Rat mehr wussten.

## **Warum haben wir immer mehr kleine Tyrannen?**

Kinder mit einem narzisstischen Entwicklungsverlauf – so die Grundannahme – verharren in einer Entwicklungsphase, die alle Kinder normalerweise durchlaufen: Im frühkindlichen Narzissmus. Durch das „Feststecken“ in einem egozentrischen, symbiotischen Weltbild entwickeln sie keine altersgerechten Fähigkeiten im sozial-emotionalen Bereich. Hierbei spielen unbefriedigende frühkindliche Beziehungserfahrungen – vor allem was Empathie betrifft – und gesellschaftliche Faktoren eine Rolle.

## : Kurs

### **Kinder mit einem narzisstischen Verlauf der Persönlichkeitsentwicklung**

**Verstehen – Initiativen steuern – konsequent positiv lenken und leiten**

**12. – 13. März 2020  
in Esslingen**

Den Kurs mit weiteren Infos finden Sie auf der fobi:Website im Bereich „Therapie & Beratung“ (unter der Überschrift „Methoden...“) oder als Direktlink über den QR-Code.



Wenn Eltern unsicher darin sind, ihren Kindern Orientierung zu bieten und unterschiedlichste Erziehungsideale sie in ihrem Handeln verwirren, kann dies schon sehr früh dazu führen, dass Kinder nicht die Art der Feinfühligkeit und die Unterstützung bekommen, die ihnen in die jeweils nächste Entwicklungsphase hilft.

## : Hannelore Gens



ist Diplom-Pädagogin, selbständige VHT-Masterclass-Ausbilderin und Supervisorin bei SPIN-DGVB e. V. Zu ihrem Handwerkszeug gehört unter anderem ein Diplom in TZI (Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn) und die Lehranalyse nach C. G. Jung. Als Mitglied in der Fachgruppe „Videobasierte Beratung“ ist sie in der DGSF aktiv.

### **Welche Lern- / Erfahrungsfelder brauchen Kinder mit einem narzisstischen Verhaltensmuster?**

Grundsätzlich brauchen sie etwas ganz Einfaches: Feinfühligkeit in der Beziehung und – darauf aufbauend – positives Lenken und Leiten, und das sehr konsistent und konsequent.

Erfahren sie darüber hinaus eine verstehende Haltung von rollen- bzw. verhaltenssicheren Erwachsenen, die vorausschauend handeln, bekommen sie eine gute Chance, den Übergang in die nächste Entwicklungsphase zu schaffen

### **Was nehmen die Teilnehmenden aus diesem Seminar mit?**

Der Kurs steht unter dem Leitsatz: „Gebt den Kindern das, was sie nicht bekommen haben“. Dazu lernen wir narzisstische Muster anhand von Video-Fallstudien und den entwicklungsgeschichtlichen Hintergrund mit den typischen Bindungserfahrungen kennen. Danach üben wir das positive Lenken und Leiten mit den Elementen der Basiskommunikation ein und erarbeiten die „Verstehende Haltung“ aus der Rolle der handlungssicheren Erwachsenen. Fallarbeit mit positiver Videoanalyse rundet das Thema ab.

# : Systemische Beratung Der Blick aufs Ganze



Der systemische Beratungsansatz nimmt Menschen in ihren vielfältigen Beziehungsgefügen wahr. Er versteht Symptome und spezifische Verhaltensweisen nicht als isolierte Einzelphänomene, sondern betrachtet den gesamten Kontext in dem diese auftreten mit all seinen Wechselwirkungen. Systemische Beratung kann in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Eltern, Familien, Gruppen und Teams genutzt werden.

Im April 2020 startet wieder unser Weiterbildungsangang Systemische Beratung mit Sabine Ramsayer in Kooperation mit dem Systemischen Institut Tübingen. Die berufsbegleitende zweijährige Ausbildung bietet eine umfassende Basis in systemischer Theorie, vermittelt Methoden und beinhaltet neben Selbsterfahrung auch Supervisions- und Intervisionseinheiten.

**Dabei sein – jetzt startet wieder die Bewerbungs- und Einschreibphase!**

## Wer kann ganz besonders von dieser Weiterbildung profitieren?

In vielen Berufsfeldern sind Beratungskompetenzen wesentliche Schlüssel, um konstruktiv, hilfreich und nachhaltig zu wirken. So können beispielsweise alle Mitarbeitenden aus psycho-sozialen, beratenden und klinischen Arbeitsfeldern, z. B. Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Jugendämter etc. sehr davon profitieren, wenn sie systemisches Arbeiten in ihren Arbeitsbereich integrieren.

## Was zeichnet diese Weiterbildung aus?

Es werden die Grundkompetenzen systemischer Beratung praxisorientiert vermittelt. Die Weiterbildung qualifiziert zur Beratung unterschiedlicher Zielgruppen in verschiedenen Kontexten. Individuelle Fragestellungen aus der Praxis der Teilnehmenden bekommen dabei Raum. Darüber hinaus unterstützt die Reflexion der eigenen Herkunftsgeschichte die professionelle Weiterentwicklung der Teilnehmenden.

## : Sabine Ramsayer



ist Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin und Lehrtherapeutin (SG/DGSF), Systemische Supervisorin und Lehrsupervisorin (SG/DGSF) sowie approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Als Kursleiterin dieser Weiterbildung wird sie von einem Dozententeam unterstützt.

## : Weiterbildung

### Systemische Beratung

**16. April 2020 – 30. März 2022  
in Esslingen**



Detaillierte Informationen finden Sie auf der fobi:Website im Bereich „Weiterbildung“ oder direkt über den QR-Code.

### Teilnehmerstimmen aus der letzten Weiterbildung „Systemische Beratung“:

„Ich fand die Weiterbildung sehr bereichernd. Die Referenten sind sehr gut in dem was sie machen und wie sie es machen. Sie sind super, sowohl fachlich als auch persönlich. Die Methoden und die Selbsterfahrung geben einem Sicherheit mit – mir in der Beratung aber auch den Eltern, die es als hilfreich erleben, neben der Sprache auch Dinge visualisieren zu können.“

**Marco Seiffer**  
Diplom-Pädagoge in der Jugendhilfe

„Die Ausbildung hat mir geholfen den Blickwinkel zu verändern und die Eltern zu verstehen, wie sie auf mich reagieren. Zu verstehen, dass es oft mit anderen Dingen zu hat. Für Teamberatungen ist das Erlernte ungemein hilfreich bei Fallbesprechungen. Wir schaffen ein anderes Verständnis. Das ist mein Ansatz, Verständnis herzustellen, damit man wieder die Kinder im guten Sinne betreuen und begleiten kann.“

**Katharina Reutter**  
Fachberaterin für Kindertagesstätten

# : Zaubern und Verzaubern im pädagogischen Alltag

Zauberkunststücke sind verblüffend, spannend, witzig – und sie sind ein „Türöffner“ zu anderen Menschen. Durch sie lässt sich auf besondere Weise in Kontakt kommen mit den Menschen, mit denen wir arbeiten: Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Menschen mit Behinderungen und Senioren.

Berthold Schymura zaubert seit ihm sein Onkel als Kind mit seinen Zaubertricks faszinierte. Unter seinem Künstlernamen RIKTINI führt er seine Zauberkunst in ganz Deutschland und auch darüber hinaus für seine Zuschauer auf. So war es nur eine Frage der Zeit, wann die Zauberei auch seinen pädagogischen Alltag erobert.

## „Therapeutisch zaubern®“: Was ist das?

Es ist die Arbeit an persönlicher Veränderung durch therapeutische Prozesse, die mit Zauberkunststücken und zauberhaften Geschichten unterstützt werden. Ebenso ist es das Erleben von Selbstwirksamkeit und Entwicklung durch das eigene Einstudieren und Vorführen von Zauberkunststücken.



## Was leisten Tricks im pädagogischen Alltag?

Für Pädagogen ist das von Zauberkunststücken ausgelöste Staunen und Lachen eine direkte und zugleich emotionale Brücke zu den Menschen, mit denen wir arbeiten. „Ich kann aus meiner Erfahrung sagen, dass das nicht nur für die Arbeit mit Kindern zutrifft, sondern für alle Personengruppen. Und zwar unabhängig von Alter oder Lebenssituation“, erzählt uns Berthold Schymura. „So konnte ich zum Beispiel einem Jungen aus einer Familie, in der es keine differenzierte Wahrnehmung für die Vielfalt von Gefühlen gab, mit selbst gebastelten Emoji-Karten und durch das Beibringen von einfachen Kartentricks die Fülle verschiedener Emotionen näher bringen.“

In Eltern-Kind-Zauberangeboten erleben sich ganze Familien in einem für sie neuen, kreativen und „zauberhaften“ Kontext als „Zauberfamilie“ und stellen dabei fest, wie viel Spaß es bereitet, gemeinsam aktiv zu sein und wie Probleme in den Hintergrund rücken.

## : Workshop

### Zaubern und Verzaubern

Zauberkunststücke als pädagogische Türöffner

03. Februar 2020  
in Esslingen

Den Workshop mit weiteren Infos finden Sie auf der fobi:Website im Bereich „Selbsterfahrung, Geist und Körper“ oder als Direktlink über den QR-Code.



## : Berthold Schymura



ist Sozialpädagoge und seit 1992 Mitarbeiter der Stiftung Jugendhilfe aktiv. Als Bereichsleiter ist er verantwortlich für stationäre Angebote in der Region Stuttgart. Im Jahr 2015 erwarb er das Zertifikat Therapeutischer Zauberer®.

## : Fragen können wie Küsse schmecken

Systemische Fragetechniken für Anfänger und Fortgeschrittene  
Carmen Kindl-Beilfuß



Eine wunderbar kurzweilige Inspiration zum aktiven Fragenstellen und sich auf Antworten freuen! Konsequenz ressourcenorientiert, frisch und gelegentlich auch frech, mit einem humorvollen Augenzwinkern, doch immer respektvoll gegenüber Klientinnen und Klienten.

Dieses Buch enthält ein nahezu unerschöpfliches Repertoire an Fragen und

Ideen, für die Gestaltung systemischer Prozesse. Von den Grundlagen, was gute Fragen ausmacht und wie ein gelungener Einstieg gestaltet werden kann, bis hin zum Einsatz in konkreten Anwendungsfeldern, wie beispielsweise der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen oder der Paar- und Familienberatung.

Das Herzstück sind Fragen über Fragen: Fragen, die immer gehen, Fragen für jeden Kontext und jede Zielgruppe, Fragen, die wie Küsse schmecken und noch mehr Fragen.

Eine tiefgründige Anleitung mit zauberhafter Leichtigkeit. Wer, wie, was, warum – wer nicht fragt bleibt dumm. Oder bringt sich um den Erfolg der eigenen Beraterischen oder pädagogischen Arbeit.

Erschienen im Carl Auer Verlag • ISBN 978-3-89670624-9

Eine Empfehlung von

: Bettina Thoraus

Stellv. Institutsleitung  
fobi: aktiv gGmbH,  
Coach und Mediatorin  
in eigener Praxis



## : Gott wohnt im Wedding

Regina Scheer



Gehen oder bleiben? Am Ende gehen sie fast alle. Leo Lehmann, der als „U-Boot“ die Nazizeit überlebt hat, die Russinnen, die ihre Kleiderberge zurücklassen, die rumänischen Roma und die alte Frau Romberg, die hier geboren ist und auch sterben wird. Das alte Mietshaus im Wedding, das im Roman selbst zu Wort kommt und in dem sich so viele verschiedene Lebenswege kreuzen, wird abgerissen.

Gehen oder bleiben? Das ist im Buch eine Frage der Identität. Was prägt uns mehr: Herkunft oder Eigensinn? Regina Scheer verdichtet Vergangenheit und Gegenwart im Mikrokosmos eines Gebäudes, dessen Statik langsam schwankt. Sie schreibt den zerfasernden Rändern der Gesellschaft entlang und trifft damit in ihre Mitte. Alle ihre Protagonisten haben ihre ganz eigene Geschichte und doch hängt jede mit jeder zusammen... Eine faszinierende Spurensuche.

Erschienen im Penguin Verlag • ISBN 978-3-328-60016-9

Eine Empfehlung von

: Dorothee Wieland

Literaturwissenschaftlerin,  
Philosophin und Kriminologin,  
Lehrerin für Deutsch,  
Kunstpädagogik und Biografiearbeit



## : Seminar

Biografiearbeit

Lebensgeschichtliche Perspektiven

30. Juni – 01. Juli 2020 in Esslingen

Infos zum Seminar mit Dorothee Wieland finden Sie auf der fobi:Website im Bereich „Psychologie“ oder direkt über den QR-Code.



# : Entspannt leben und arbeiten



**Atem ist der Kraftstoff unseres Lebens. Er führt uns neue Energie zu und kann in beanspruchenden Situationen auch aktiv zur Entspannung genutzt werden. Wie das geht, erklärt Yvonne Fohmann.**

Setzen Sie sich auf einen Stuhl. Ihre Füße sind etwa hüftbreit am Boden aufgestellt und Ihre Handflächen liegen entspannt auf der linken und rechten Bauchseite, etwa auf Höhe der Rippenbögen. Ihre Fingerspitzen zeigen zur Bauchmitte. Mit gerader Wirbelsäule atmen Sie auf 2 durch die Nase ein und auf 4 durch die Nase wieder aus. Mit zunehmenden Atemzügen steigern Sie Ihren Atemfluss auf 3 einatmen, 6 ausatmen und dann weiter auf 4 einatmen, 8 ausatmen usw. – so, dass Sie immer noch Ihren Atem fließen lassen können. Das doppelt so lange Ausatmen beruhigt Ihren Geist und Ihr Nervensystem.

Ich wünsche Ihnen einen flüssigen, entspannten Atem.

## : Yvonne Fohmann



ist Yogalehrerin, Business-Yogalehrerin und Ayur-Yogatherapeutin. Gerne gibt sie ihre positiven Erfahrungen in ihren Kursen weiter.

## : Seminar

### Ayur-Yoga

**Wie erkenne ich meinen Konstitutionstyp und welchen Nutzen kann ich daraus ziehen? Lernen Sie die drei Doshas aus dem Ayurveda kennen und bestimmen Sie Ihren eigenen Typ. Mit Theorie- und Praxisteil.**

**20. März 2020  
in Esslingen**

Das Seminar mit weiteren Infos finden Sie auf der fobi:Website im Bereich „Selbsterfahrung, Geist und Körper“ oder als Direktlink über den QR-Code.



# : Weitere Angebote für Geist & Körper

## Offenes Achtsamkeitstraining Ab 29. Januar 2020

4 x Mittwochabends in Esslingen,  
Genauere Daten auf der fobi:Website



## Tennis-Express Ab 05. Mai 2020

6 x Dienstagvormittags, Schlaitdorf  
Genauere Daten auf der fobi:Website



# : Bildungsberatung bei fobi: aktiv Gut beraten zum passenden Seminar

Die Entscheidung für die richtige Fort- oder Weiterbildung will gut durchdacht sein. Gerne wählen wir mit Ihnen gemeinsam das für Sie passende Angebot aus unserem Portfolio aus. Unser Beratungsprozess beruht auf drei relevanten Merkmalen:

## 01 : Individuell

Sie und Ihr individuelles Profil stehen bei uns im Mittelpunkt: Aus Ihren formalen und nonformalen Qualifikationen entsteht ein erstes Bild über Ihre Stärken und Potenziale. Zusammen mit Ihren Plänen und Zielen bilden sie die Basis unseres Beratungsprozesses.

## 02 : Persönlich

In einem persönlichen Beratungsgespräch mit Arndt Montag filtern wir gemeinsam mit Ihnen aus der Vielzahl unserer Angebote diejenigen heraus, die Ihnen ganz individuell die besten Chancen zur weiteren persönlichen und professionellen Entwicklung eröffnen. Bei uns in Esslingen vor Ort oder in einem Telefontermin.

## 03 : Berufs- und branchenbezogen

Psychologische und pädagogische Arbeitsfelder kennen wir wie unsere Westentasche. So können wir bezogen auf Ihr individuelles Profil, Ihre beruflichen Ziele und Arbeitsfelder genau sagen, welche Qualifizierung Ihnen zum nächsten Schritt verhilft und haben dabei die aktuellen Entwicklungen und Chancen am Arbeitsmarkt immer im Hinterkopf.

: **Buchen Sie jetzt gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

### Viviane Semler

Kundenberatung & Organisation



### Arndt Montag

Institutsleitung & Geschäftsführer



### Bettina Thorausch

Stellvertretende Institutsleitung



**Telefon: 0711 – 937 803 – 408 · E-Mail: [info@fobi-aktiv.de](mailto:info@fobi-aktiv.de)**